

[Bündniserneuerung], 1550 [Zusatzbrief, wo Bünden auch als Bündnispartner Frankreichs genannt wird], 1552 [Kapitulation], 1565 [Bündnis], 1582 [Bündnis], 1602 [Bündnis]

1586 Bruderschaft Zwischen 7 Cath. Orten [=Goldener Bund]"

"In dem ohneingebundnen Pundtbuech Lit. A bezeichnet, seindt eintzig alle mit der Cron franckreich gemachte Pundtnussen begriffen."

1) Rest des Textes weggerissen.

2) Lässt sich nicht nachweisen.

AH 78, 140-143

53

1634 Dezember 4., "In Jllll[!]"

A

SCHREIBEN VON BALTHASAR AUFDERMAUR AN [GARDE-]HPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN, AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

"den h [Johann?] franzischg r e d i n g Zu Arth bethrefendt, wird der h sch[wager] so es noch nitt gschehen schon Avisiert werden.

Wegen h [alt] Landtammen [und derzeitigen Rat von Schwyz, Heinrich] r e d i n g ist bricht geben worden seyend brief von denen [Schultheiss und Rat] zu Solothuren, Zu welchem End der H. landtschriber [von Schwyz, Johann Kaspar] A b y b e r g nacher Sollothurm gschickt worden was neuwes wend wier durch Sein Ankunfft vernemen [- unklar, worum es sich hier konkret handelt -].

den [Bartholomäus] rigett [=R i g e r t - dieser hatte an die Erben K o n r a d s III. Zurlauben, den Nachlassverwalter Beat II., H e i n r i c h I. und E l i s a b e t h Zurlauben, Gattin Aufdermaurs, noch Forderungen geltend zu machen -]¹ bethrefendt hadt mier zum pscheid geben das Jmme fferndriges jars so wol schriftlich Als mündtlich von H. Alt Stadtschriber [von Zug, Beat Jakob K n o p f l i] seye zukommen, das man Jmme disen herpst das ... [Hauptgut] Sampt dem Zins lifern welle, welches nur Ein frechheit onne radh übrigen Erben Solches Ein Zu gen, weillen der H. schwager weis wie Meiner frowen Jntres und Jrer H. H. brüödern, nitt Zesammen Zferglichen, so wol vom fendly [gemeint die Gardekompanie Zurlauben, deren Inhaber Beat II. und deren Kommandant Gardelt. Heinrich I. Zurlauben war] Als Auch bey hus, Weis Also nitt, wie der sach Zu duen, weillen H. rigett Alles Zesammen haben will one Eini-ches vorpalthen, red Auch das Jmme der H. schwager versproch[en] Zu hermetsch-

will, An demme er sich halte, und den H. schwager für sein rechtmessigen schuldner Erkennen welle, So nun dem H. sch[wager] wel mit kosten Müös Jnen nitt duren Solchen Anzuwenden, Jm fal Aber der H. schwager der brief so uf H. sch. stadtschriber stadt wolte Annehmen, welches Also der schuld gmes und wie ich vermein hür oder uf Jor Inzügig, wolt Jch sechen wie der sachen zu duon, Sunst wurd Jch lassen Sechen was man versprochen, Erwartt des H. sch. Andt-wurd. von Meiner lieben husfr. den gruos".

1) s. etwa AH 58/17

Original - AH 78, 144-145

54

1571 Oktober 23.

A

SCHREIBEN¹ VON BUERGERMEISTER UND ABGEORDNETEN DER RAETE, BUERGER UND DER SYNODE VON ZUERICH AN DIE PRAEDIKANTEN IM THURGAU

Gehört zu AH 78/56

"Demnach Jetzt abermalen alltem loblichem bruch nach, ein Synodus und Eersame versammlung aller predicanten und vorstendern der kilchen (Jn Synodum allhar Jn die stat Zürich gehörende) gehalten worden, und man sich versächen, das Jr Ewers Cappittells [- wahrscheinlich sind damit die Dekanate Frauenfeld und Steckborn gemeint; zum erstern gehörte das unten genannte Gachnang, zum andern Diessenhofen -] ouch Jeder selbs persönlich erschynen, und us kraftt unserer H: der 7 Thurgöwischen Regierenden orten [VIII Alte Orte ausg. BE] ... by kurzen Jaren [an der XIII-örtigen Tagsatzung vom 6. April 1567] Zu Baden Jm Ergöw ussgangner erkantnuss² den Jetzt gehaltenen synodum besucht hetten, So hab sich doch, alls man eins Jeden halber, die Censur der ordnung nach gebracht befunden, das der meertheil under uch angenommen urlaub, old einiche vermeldung Wichtiger ursachen, unghorsam, ussblyben und der gedachten erkantnuss Zuowider gehandelt, anwältlichen Zwar wir ein missfallen empfangen, dann söliches so es nit für khommen, und verbessert Zu Zerrüttung dess Loblichen und wolmeinenden ansähens reichen werde, deshalb so Jst an üch sampt und sonders, unser gantz ernstliches vermannen und begeren Jr wellindt hinfuro, die Zween Jm Jar, bestimpten Synodos Zu Zürich alls Jm Maio, und nach Galli [=16. Oktober] flyssigklich noch vermög obangeregter ussgangner erkandtnus besuchen und